

Binder auf dem Weg nach vorne



(06.05.2011) Die ersten beiden Punkte des Wochenende hat Marco Sörensen bereits sicher: Nachdem der Däne bereits im Zeittraining für den dritten Saisonlauf in Spa-Francorchamps die Bestzeit fuhr, wiederholte er diese Leistung auch im Qualifying für den vierten Saisonlauf. Im Dallara F307 Mercedes des Teams Brandl Racing erreichte Sörensen eine Rundenzeit von 2:13.393 Minuten, die einen Schnitt von 189,0 m/h auf dem gut sieben Kilometer langen Ardennenkurs ergibt. Auch die zweitbeste Zeit wurde von einem Mercedes-Piloten erzielt. Rene Binder lag nur ganz knapp hinter dem Polesetter. Dank seiner 2:13.481 Minuten wird der 19-jährige Österreicher in der zweiten Startposition Aufstellung nehmen. Bereits beim Saisonstart in Oschersleben konnte Binder im Dallara F307 Mercedes des Teams Jo Zeller Racing einen Podestplatz markieren. Den dritten Startplatz wird am Samstagmorgen von Richie Stanaway (Dallara F 307 Volkswagen) belegt. Der aktuelle Tabellenführer aus dem Team Van Amersfoort Racing kam auf eine Rundenzeit von 2:13.579 Minuten.

Während des gesamten 30-minütigen Trainings mischte Klaus Bachler (Dallara F307 Mercedes) im Spitzenfeld mit. Der Österreicher im Team URD Rennsport wurde für seinen Eifer am Ende mit dem vierten Startplatz belohnt. Nachdem mysteriöse Elektronikprobleme den Saisonstart für Bachler noch zum harzigen Thema machten, scheinen sich hier in Spa-Francorchamps neue Chancen für den 19-Jährigen zu ergeben. Auf die hofft auch Jeroen Mul (Dallara F 307 Volkswagen), der sein viertes Formel-3-Rennen vom fünften Startplatz aus beginnen wird. Der Niederländer ist damit hinter Stanaway Zweitschnellster des Van Amersfoort-Trios, da sein Landsmann Hannes van Asseldonk lediglich die neuntschnellste Trainingszeit erreichte.

Schon jetzt zeichnet sich ab, dass es eine schwierige Saison für Riccardo Brutschin werden wird. Der amtierende Trophy-Champion tut sich offensichtlich mit der Umstellung vom Arttech F24 auf den Dallara F307 schwer. Während sein Teamkollege und Formel-3-Neuling Tom Blomqvist den siebten Startplatz sichern konnte, beendete der 18-jährige Brutschin das Qualifying für den vierten Saisonlauf lediglich auf dem 14. Platz.

In der ATS Formel-3-Trophy war Formel-3-Cup-Neuling Ivan Samarin (Arttech F24 Mercedes) erneut der schnellste Mann. Der Russe lag damit vor seinem Landsmann Maxim Travin (Dallara F304 OPC-Challenge)

Marco Sörensen: Wie im gestrigen ersten Qualifying hat mir auch heute der Windschatten die Pole-Position gebracht. Ich wollte auch Bernd unterstützen, aber er hatte auf seiner schnellsten Runde leider Verkehr. Dass es gegen Ende noch eng wurde, wusste ich gar nicht. Das Team hat mir über Funk nichts erzählt.

René Binder: Das Qualifying lief von Anfang an gut für mich. Auf alten Reifen kam ich auf Platz eins und auf den neues reichte es noch für Position zwei. Wie einige andere Teams, so haben auch wir auf den Windschatten gesetzt. Für das Rennen müssten wir ziemlich gut aufgestellt sein.

Richie Stanaway: Das war eine interessante Session. Wir waren die schnellsten im Mittelsektor, in dem viele Kurven sind. Aber auf der Geraden verlieren wir noch viel Zeit. Mal sehen, wie es im Rennen für uns läuft.



Drucken